

TITEL | TITLE

Erfahrungsbericht Loughborough

DATUM | DATE

Oktober 2013

RWTH-Student schreibt Masterarbeit an der Loughborough University

Der internationale Ansatz des E.ON ERC wird unter anderem durch das „International Energy Cooperation Program (IECP)“ umgesetzt. Dieses Programm bietet über die inhaltliche Kooperation mit Forschungseinrichtungen weltweit auch Austauschmöglichkeiten für Wissenschaftler, Studierende bzw. Postgraduierte (Master und PhD, Praktikum).

Als erster Student hat M. erfolgreich an diesem Programm teilgenommen. Für seine Masterarbeit suchte der Wirtschaftsingenieur ein Thema aus dem Bereich Wasserstoffproduktion. Als mögliche Austauschuniversität war mit Unterstützung der Administration des E.ON ERC die Loughborough University schnell gefunden. Nach der laut M. „bemerkenswert unkomplizierten“ Klärung der organisatorischen Details erfolgte die Anreise im April 2013. Von Beginn seines England-Aufenthalts an konnte sich M. in der Renewable Energy Research Group des Chemieinstituts der Loughborough University auf sein Masterthema aus dem Bereich der photoelektrochemischen Wasserstoffherstellung konzentrieren. Im Vordergrund standen dabei die Einflüsse unterschiedlicher Wärmebehandlungen auf die photoelektrochemischen Eigenschaften von Photoanoden aus Wolfram(III)-Oxid.

Sehr angetan war der Master-Student von der Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit seines Supervisors und der PhD-Studenten. M.s Fazit: „Wer Lust hat, seine Masterarbeit in einem sehr internationalen Umfeld zu schreiben und dabei seinen sowohl persönlichen als auch fachlichen Horizont stark zu erweitern, dem kann ich einen Auslandsaufenthalt in England nur empfehlen.“